



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P28118/WO Kf	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEAA416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/005904	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 01.06.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B62D5/093, B62D3/14, B62D5/06, B62D9/00, B62D5/09		
Anmelder BRUENINGHAUS HYDROMATIK GmbH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 4 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 11.10.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 17.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Balázs, M Tel. +49 89 2399-7798 	

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

 Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005904

IAP20 Rev'd PCT/WT 11 JAN 2006
Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-16 eingegangen am 11.02.2005 mit Schreiben vom 11.02.2005

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005904

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 9, 11-15 |
| | Nein: Ansprüche 1-8, 10, 16 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 9, 11-15 |
| | Nein: Ansprüche 1-8, 10, 16 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-16 |
| | Nein: Ansprüche: - |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

- D1: FR-A-1 251 296 (BATIGNOLLES CHATILLON) 20. Januar 1961 (1961-01-20)
- D2: US-A-2 816 420 (WALSH JOSEPH H) 17. Dezember 1957 (1957-12-17)
- D3: DE 35 36 563 A (ZAHNRADFABRIK FRIEDRICHSHAFEN) 30. April 1986 (1986-04-30)
- D4: US-A-4 367 803 (WITTREN RICHARD A) 11. Januar 1983 (1983-01-11)
- D5: US-A-3370422 - nach Erstellen des Recherchenberichtes eingeführt
- D6: US-A-3554312 - nach Erstellen des Recherchenberichtes eingeführt

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein hydraulisches Fahrzeug-Lenkssystem mit mindestens zwei Lenkzylindern (5, 6), in denen Zylinderkolben (11, 12) verschiebbar sind, deren Position die Lenkwinkel der Räder (17, 18) festlegen, wobei jeder Kolben (11, 12) den Lenkzylinder (5, 6) in zwei Druckräume teilt, und einer hinsichtlich des Fördervolumens verstellbaren ersten Hydropumpe (1), deren erster Anschluß (2) je nach Lenkrichtung mit einem der Druckräume des ersten (7) und zweiten (9) Lenkzylinders verbunden ist, wobei der zweite Anschluß (3) der Hydropumpe (1) mit dem jeweils anderen Druckraum des ersten (8) und zweiten (10) Lenkzylinders verbunden ist.

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs ist somit gegenüber D1 nicht neu.

Ferner ist der Gegenstand des Anspruchs 1 auch gegenüber D4 nicht neu - siehe im Recherchenbericht zitierte Passagen.

Auch die nachträglich eingeführten D5 (siehe z.B. Fig. 1-3) und D6 (siehe z.B. Fig. 3)

offenbaren den Gegenstand des Anspruch 1 neuheitsschädlich.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-8, 10, 16

Die Ansprüche 2-8, 10, 16 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT **in Bezug auf Neuheit** gegenüber D1, D5 oder D6 allein (*jeweils für die Ansprüche 2-5*) sowie gegenüber D5, Fig. 1-3 (*für den neu eingereichten Anspruch 16*) bzw. **in Bezug auf erfinderische Tätigkeit** gegenüber D1 (oder D5 oder D6) und D2 bzw. gegenüber D1 (oder D5 oder D6) und D3 (*für die Ansprüche 6-8 und 10*) erfüllen. Vergleiche hierzu z.B. mit den im Recherchenbericht zitierten Passagen und den Fig. 1-3 in D5 bzw. Fig. 3 in D6 (Artikel 33 (1)-(3) und (6) PCT).

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 9, 11-15

Die in den abhängigen Ansprüchen 9, 11-15 enthaltenen Merkmalskombinationen sind jeweils aus dem vorliegenden Stand der Technik (D1-D4) weder bekannt, noch werden sie durch ihn nahe gelegt:

Speziell wird eine zweite Hydropumpe zur hydraulischen Ansteuerung der ersten Hydropumpe entsprechend der Auslenkung eines Lenkorgans zu nutzen vom Stand der Technik in dieser Merkmalskombination weder offenbart noch durch ihn nahe gelegt (vergleiche speziell mit D4, Figur 1).

Zu Punkt VIII.

Die folgenden Begriffe scheinen vage und unbestimmt und machen als solche den Umfang des jeweiligen Anspruchs unklar; ferner ist ihre genaue Bedeutung nicht von der Beschreibung hinreichend genau offenbart; die Ansprüche 3, 4, 6 und 11 erfüllen daher nicht die Erfordernisse der Artikel 5 und 6 PCT:

Anspruch 3, 4:

Aus Formulierung der Ansprüche 3 und 4 geht nicht klar hervor, wie die Pumpe wirken soll; es scheint beabsichtigt auszudrücken, daß die Pumpe nicht saugt, sondern eine reine Druckpumpe ist;

Der "Zwei-Quadranten-Betrieb" - wurde ausgelegt als: Förderrichtung bzw. -volumen hängen von Lenkrichtung bzw. -winkel ab;

Anspruch 6:

Im Anspruch 6 hätte die Funktion des Stellventils anhand seiner technischen Merkmale eingefügt werden sollen.

"... ein Stellventil" - wurde als Zwei- (gegenüber D3, Position 43 nicht erfinderisch) oder Mehrwege-Stellventil ausgelegt.